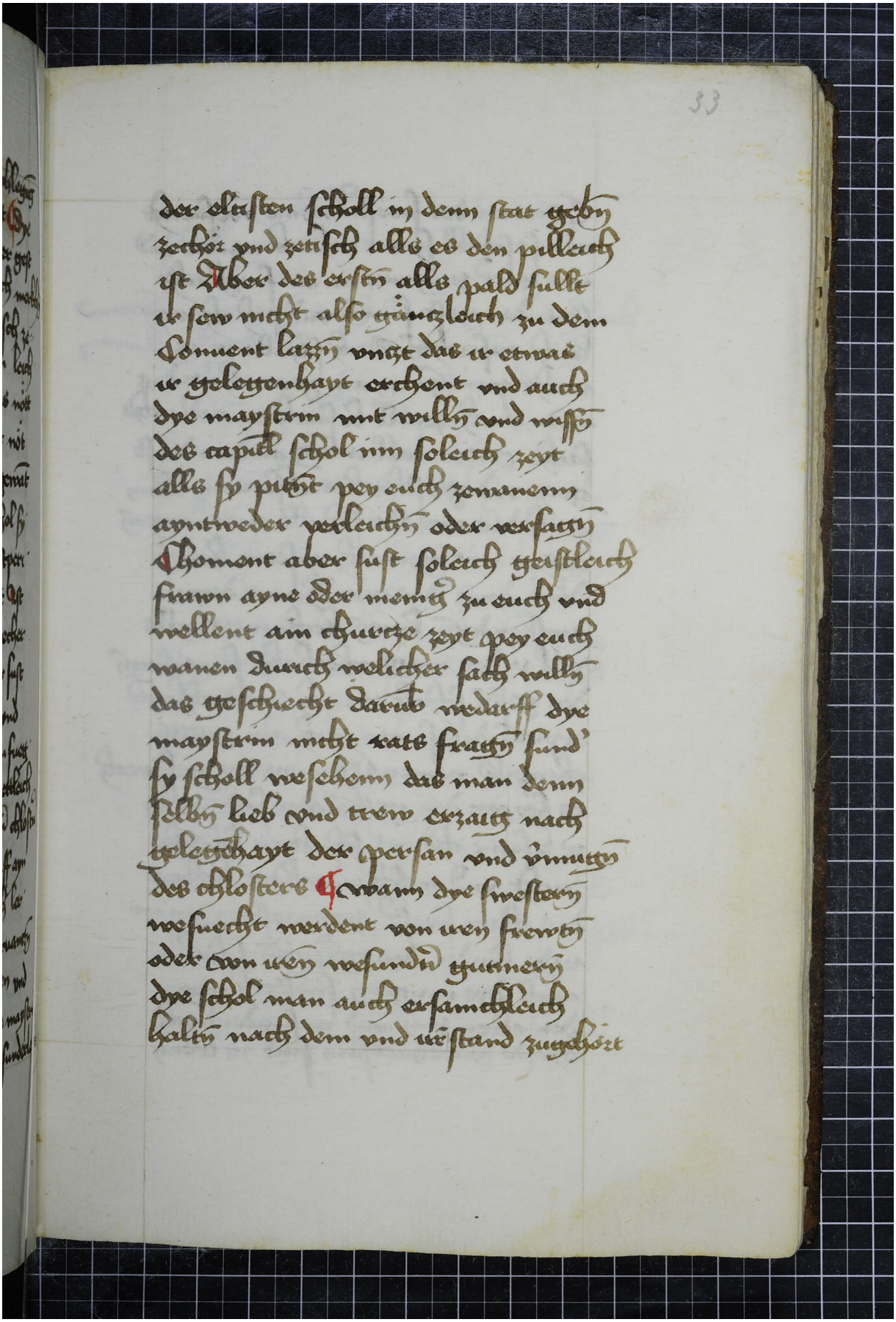
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



der ölsten scholl in dem stat geby
zethöt vnd zeitsch alles es den pillech
ist Aber des erstn alles pald sullt
ir sew nicht also gäntzleich zu dem
Conuent lazzn vnnt das ir etwas
ir geleytenhayt erchent vnd auch
dye maystrin mit willn vnd wissn
des capitl scholl nim soleich zeyt
alles sy puent pey euch zenanem
ayntweder verleichn oder versatzn
Choment aber sust soleich geistleich
frawn ayne oder mentch zu euch vnd
wellent ain churtze zeyt pey euch
wanen durch welicher sach willn
das geschiecht darub nedarff dye
maystrin nicht kats fragn sund'
sy scholl nesehem das man denn
selbn lieb vnd trew erzaut nach
geleytschayt der persan vnd vnnutzn
des chlosters ¶ Swann dye swestern
nesuecht werdent von iren freuntn
oder von iren nesundtn gutinern
dye scholl man auch ersamchleich
haltn nach dem vnd ir stand zugehört